

EU-Aktuell: Breitbandentwicklung

Einige europäische Länder sind beim Breitbandzugang weltweit führend. Doch der Abstand zwischen den Spitzenreitern und den Schlusslichtern nimmt weiter zu. Das hat ein von der Europäischen Kommission vorgelegter Bericht zur Breitbandentwicklung in der EU bestätigt. Haupthemmnisse für das Wachstum des Breitbandmarkts sind fehlender Wettbewerb und Schwachstellen bei der Regulierung in mehreren Ländern. Deutschland liegt im oberen Mittelfeld bei einer Anschlussrate von 21,1 Prozent. Die Hauptgründe für die Differenzen beim Breitbandzugang sind der Mangel an nennenswerten alternativen Infrastrukturen in bestimmten Mitgliedstaaten oder die wenig konsequente und langsame Anwendung von Abhilfemaßnahmen. Ein wirksamer Wettbewerb auf den Breitbandmärkten mit dem Ziel, „Breitband für alle“ zu erreichen, ist daher eine der wichtigsten Prioritäten der Reform des Telekommunikationsrechts, die die EU-Kommission am 13. November vorlegen wird.

Vollständige Meldung: http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/index_7361_de.htm